

Liebe Freundinnen und Freunde!

Neuer Monat, neuer Newsletter! Im Fokus steht nun immer mehr die „alltägliche“ Parlamentsarbeit und die Wochen in Berlin folgen nun den üblichen Abfolgen aus Landesgruppen-, Fraktions-, Arbeitsgruppen- und Ausschusssitzungen sowie die Debatten im Parlament. Trotz dieser Ordnung sind die Wochen in Berlin nicht nur voll gepackt mit Terminen, sondern auch sehr abwechslungsreich!

Lesen Sie im folgenden wieder, was mich im letzten Monat im Wahlkreis und in Berlin bewegt hat.

Neues aus Berlin

Arbeitsgruppe Ernährung und Landwirtschaft

Bei der Klausurtagung der Arbeitsgruppe Ernährung und Landwirtschaft am 15. und 16. April sprach ich mit Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner und EU-Haushalts-Kommissar Günther Oettinger über die Möglichkeiten, die ländlichen Räume mit den bewährten Förderprogrammen der gemeinsamen Agrarpolitik intensiver zu stärken. Ich habe den Eindruck, sowohl auf EU- als auch auf Bundesebene haben die ländlichen Räume starke Anwälte gewonnen! Bei der bevorstehenden Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) wollen wir zudem die 1. und 2. Säule beibehalten. Die durch den Brexit zu befürchtenden Verluste im Agrarbereich sollen nach unserem Willen möglichst gering ausfallen.

Berufliche Bildung ist Top-Priorität

In diesem Monat hat das Kabinett den Berufsbildungsbericht 2018 beschlossen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der neuen Ausbildungsverträge auf über 520.000 gestiegen. Mittlerweile sehen 100 ausbildungssuchenden Menschen fast 105 Ausbildungsangebote gegenüber. Eine großartige Entwicklung!



MvA mit Bundesministerin Klöckner sowie Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgruppe. Quelle: CDU/CSU

Bienenschutz hat Priorität - CDU/CSU-Fraktion unterstützt Verbot von drei Neonikotinoiden

Der Deutsche Bundestag hat über drei Wirkstoffe aus der Gruppe der Neonikotinoide beraten, die ein Risiko für Bienen darstellen. Nach meiner Auffassung müssen politische Entscheidungen immer auf wissenschaftlicher Grundlage getroffen werden. Daher folge ich der wissenschaftlichen Bewertung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) im Hinblick auf die drei untersuchten Neonikotinoide. Bundesministerin Julia Klöckner unterstütze ich deshalb darin, in Brüssel auf ein Verbot dieser drei Wirkstoffe hinzuwirken. Bienen sind zentral für unsere Lebensgrundlagen. Sie gilt es daher zu schützen.

Wenn wir aber mit den Neonikotinoiden eine weitere Gruppe von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen für alle Freilandkulturen verbieten, wird eine wichtige Wirkstoffgruppe für den Ackerbau fehlen und wir müssen uns fragen, welche Auswirkungen das haben wird. Allein nach dem Verbot von gebeiztem Rapsaatgut 2013 ist der Anbau dieser Pflanze um 100.000 Hektar zurückgegangen. Wir brauchen deshalb eine langfristige Ackerbaustrategie sowie die Beschleunigung von Entwicklung und Zulassungsverfahren alternativer Wirkstoffe und Behandlungsmethoden.

Neues aus dem Wahlkreis



vlnr. MvA, Christian von Boetticher, Florian Kirsch

Grill-Wahl-Klönschnack

Am 21. April war ich beim Grill-Wahl-Klönschnack der CDU in Pinneberg. Hier konnten wir bei guten Gesprächen die traumhaft sommerlichen Temperaturen genießen.

Helgoland fiel aus – wegen Nebel

Eigentlich wollte ich am 14. April Helgoland besuchen und mich nach einer Bürgersprechstunde mit dem Alfred-Wegener-Institut zum Gespräch treffen sowie der Helgoländer Inselfeuerwehr zum 125-jährigem Jubiläum gratulieren, doch leider machte mir das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Ich hole den Termin schnellstmöglich nach, versprochen!

Falls Sie noch mehr Interesse an meiner Arbeit für Sie haben, sprechen Sie mich mit Ihren Fragen gerne auf einer der von mir besuchten Veranstaltungen an oder schicken Sie mir eine E-Mail an michael.vonabercron@bundestag.de Für mehr Informationen aus meinem parlamentarischen Alltag haben Sie die Möglichkeit, für jede Sitzungswoche meinen Bericht aus dem Bundestag auf meiner Webseite www.von-abercron.de zu lesen.

Ich hoffe Sie und Ihre Familie hatten ein einersames Osterfest und verbleibe

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads 'Michael v. Abercron'.

Kommunalwahl in Schleswig-Holstein – bitte gehen Sie zur Wahl

Am 6. Mai findet in Schleswig-Holstein die Kommunalwahl statt. Hier haben Sie als Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit die kommunalen Parlamente in ihren Städten und Gemeinden sowie ihre Vertreter für den Kreistag zu wählen. Leider sind die Wahlbeteiligungen bei den Kommunalwahlen traditionell deutlich geringer als bei Bundes- oder Landtagswahlen, obwohl die Auswirkungen der dort getroffenen Entscheidungen Sie ganz persönlich und sichtbar vor ihrer Haustür betreffen. Dort nämlich werden Entscheidungen über Ausstattungen von Schulen und Kindergärten oder den Straßenausbau getroffen. Gerade die Umsetzung der anstehenden Entscheidungen zur Stärkung der Bildung und des Infrastrukturausbaus werden dabei eine zentrale Rolle spielen. In Berlin werden wir dafür die notwendigen Vorgaben machen. Die konkreten Ausarbeitungen passieren aber durch die kommunalen Vertreter vor Ort. Die CDU tritt zu dieser Wahl auf Kreis- und Gemeindeebene mit vielen kompetenten Köpfen an, welche die Zukunft unserer Region konstruktiv für Sie gestalten wollen. Schon am vergangenen Wochenende habe ich an verschiedenen Stellen im Kreis die Wahlkämpfer unterstützt und werde dies auch weiterhin tun.

Ich bitte auch Sie daher, die CDU auch auf kommunaler Ebene mit zu unterstützen und am 6. Mai zur Wahl zu gehen.

Einige meiner nächsten öffentlichen Termine

Besuch von Innenminister Grote

(4. Mai, 19:00 Uhr, Kirchenstraße 28, 25436 Moorrege)

Kommunalwahl

(6. Mai, bis 18:00 Uhr, Landesweit)

Pfingstochsenanschnitt - Forum Baltikum

(20. Mai, 09:00 Uhr, Dittchenbühne, 25337 Elmshorn)

Grundsteinlegung Berufsbildungsstätte

(29. Mai, 16:30 Uhr, Ramskamp 6, 25337 Elmshorn)